

DER MÜNZENFUND IN DER DEMETER-KIRCHE.¹⁾

(Auszug.)

Beim Abtragen der Kirche, am Berührungspunkte der Dachbodenwölbung mit den Seitenmauern wurden zwei, in Leinwand gewickelte Pakete gefunden. In den Paketen waren 3 Kreuzerstücke (100 Stück) und Kupfermünzen (430 Stück) aus dem XVII. und XVIII. Jahrhunderte, welche dem städtischen Museum eingeliefert wurden. Die älteste Münze stammt aus dem Jahre 1661, die jüngste aus 1772. 11 Silber- und 266 Kupfermünzen haben ungarische Prägung. Die anderen verteilen sich unter den verschiedenen Habsburgischen Ländern.

¹⁾ Cf. Dolgozatok-Arbeiten, 1925. (I.) pag. 65. ff.